

Vier Rohloff-Bikes und eine Nexus-Kombination im Test

Cesur CC Speed - Endorfin Speed-R - The EB Bike - GT Zaskar Rohloff - Sherpa Rohloff

»Es muss nicht immer Kette sein« - frei nach J.M. Simmel gibt es Alternativen zur Kettenschaltung. Im Mountainbikebereich ist das in erster Linie die Rohloff Speedhub, aber auch die Kombination einer Shimano Nexave-Achtgangnabe mit einem Schlumpf Speed-Drive-Getriebe bereichert unser schaltalternatives Testfeld.

»Hast du deine Cola-Büchse gleich dabei?« war eine der weniger ernst gemeinten Bemerkungen, die wir auf den Testfahrten mit unseren Rohloff-Bikes zu hören bekamen.

Aber immer noch wecken die Getriebearten die Neugierde der Betrachter, obwohl es die Speedhub mittlerweile ja schon länger gibt und sie immer mehr Freunde findet. Gerade wenn Wartungsarmut und große Zuverlässigkeit gefragt ist, wird die Getriebeart verbaut. So bestreitet zum Beispiel Tilmann Waldthaler seine Extremtouren damit. Aber auch im Rennbetrieb kommt die Schaltalternative zum Einsatz. So sind im Downhill und Four-Cross Christiane Rumpf und Rohloff-Produktmanager Carsten Geck mit der Nabe unterwegs, als Cross-Country- und Marathonfahrer setzt Matthias Mende auf eine Speedhub. Auch unser Testfeld spiegelt diese Bandbreite wider. In bunter Vielfalt sind Touren- sowie durchaus renntaugliche Bikes versammelt, die alle auf Nabenschaltung setzen.

Das Endorfin ist mit Parts vom Allerfeinsten aufgebaut und hat entsprechend seinen Preis. Der Rahmen ist schön gefertigt, besonders die speziellen Rohloff-Ausfallenden sind sehr gut gemacht. So ist kein zusätzlicher Kettenspanner erforderlich, da die Kette durch Zurückziehen des Hinterrads gespannt werden kann. Das sieht sehr schnörkellos und schön aus und spart sogar ein paar Gramm Gewicht. Das Oberrohr des Endorfin fällt tendenziell kurz aus. Die Übersetzung Kettenblatt-Ritzel ist durchaus sportlich ausgelegt.



Entfaltung Shimano XT

Entfaltung XT	22	32	44
32	1,48	2,15	2,96
28	1,69	2,46	3,38
24	1,97	2,87	3,94
21	2,25	3,28	4,50
18	2,63	3,82	5,25
16	2,96	4,30	5,91
14	3,38	4,91	6,76
12	3,94	5,73	7,88
11	4,30	6,25	8,60

Entfaltung ist die pro Kurbelumdrehung zurückgelegte Strecke. Sie errechnet sich bei einer Kettenzahl Radumfang. Bei einer XT mit drei Kettenblättern und neun Ritzeln stehen theoretisch 27 Gänge zur Verfügung. Diese sind aber nicht alle fahrbar und es gibt Überschneidungen. Absolut tabu sind die rot markierten Übersetzungen 22-11 und 44-32. Die gelb markierten sollten ebenfalls vermieden werden. Genau gleiche oder fast gleiche Übersetzungen haben wir in farbigen Ziffern gedruckt. So bleiben etwa 20 Gänge sinnvoll fahrbar.

Entfaltung Nexave/Schlumpf

Entfaltung Nexave/Schlumpf	1	2	3	4	5	6	7	8
	0,53	0,64	0,75	0,85	1,0	1,22	1,42	1,61
1:1	2,15	2,60	3,05	3,46	4,06	4,97	5,76	6,54
1:1,65	3,56	4,30	5,04	5,71	6,72	8,20	9,54	10,82

Bei der Kombination einer Nexave Achtgangnabe mit einem Schlumpf Mountaindrive-Getriebe, wie sie am Cesur verbaut ist, errechnet man die Entfaltung aus der Formel Zähnezahlnabe x Übersetzung Schlumpfgetriebe x Radumfang. Die Übersetzung der Nabe ist aus der Tabelle ersichtlich, jeder Gang der Nabe kann am Schlumpfgetriebe

direkt 1:1 oder mit der Übersetzung 1:1,65 gefahren werden. Das ergibt eine recht gleichmäßige Abstufung mit einigen Überschneidungen. Knackpunkt ist die Kombination 1:1 am Schlumpfgetriebe mit Gang 5 der Nabe. Danach schaltet man jeweils die Nabe einen Gang weiter hoch, oder man wechselt am Schlumpfgetriebe auf 1:1,65 und schaltet die Nabe zwei Gänge zurück, um eine sinn-

volle Gangabstufung zu erreichen. Hat man am Schlumpfgetriebe gewechselt, kann man an der Nabe direkt weiter durchschalten. Durch den breiten Überschneidungsbereich ähnlicher Gänge kann das Bike im Flachen in beiden Schlumpf-Stufen gefahren werden. Vorne schalten ist nur nötig, wenn es bergauf oder bergab geht und die dafür falsche Schlumpf-Stufe eingelegt ist.

Endorfin Speed-R



bike sport
Sport-Tipp

The Ride: Bei Endorfin lässt man sich nicht lumpen, wenn es um die Komplettierung des schön gemachten Rahmens geht. Nur edle, funktionelle Teile, die beim Fahren durch beste Funktion erfreuen. Die Gabel ist sportlich straff und fügt sich gut an den sehr steifen Hardtail-Rahmen. Dank SPV wippt im Wiegetritt nichts. Durch die gemäßigte Oberrohrlänge sitzt man bequem, nicht gestreckt auf dem Speed-R, das Ganze hat trotzdem einen sportlichen Touch. Besonders beim Antritt erfreut das steife Rad durch die direkte Umsetzung der Energie. Bergab fühlt man sich dank der Sitzposition und der zuverlässigen Bremsanlage sicher, allerdings ist das Rad sehr agil und verlangt nach einem wissenden Händchen am Lenker. Diesem stünden nach unserem Geschmack Hörnchen – die sollten bei Bedarf aber beim Händler als Zugabe »drin« sein.

Fazit: Die junge Marke Endorfin besticht immer wieder durch ihre schön gefertigten Rahmen, die wirklich sorgfältig und stimmig komplettiert werden. Auch für das Endorfin-Rohloffbike stimmt das. Schön und gut gemacht, erfreut es das Auge und sorgt für jede Menge Fahrspaß.

Rahmen:	Aluminium 7020, mehrfach konifiziert.
Größen (Test):	46, 48, 52 cm
Dämpfer:	-
Federgabel:	Manitou Minute 2:00 SPV
Federweg:	v: 100 mm
Ausstattung	
Schaltung v/h:	-/Rohloff Speedhub
Hebel:	Rohloff
Kurbel:	Race Face Deus XC 44
Bremsen:	Magura Marta Disc
Laufträder:	v: Edeco Racer Disc h: Rohloff Nabe DT Swiss XR 4.1d Felgen, Continental Gravity Pro 2.3
Sonstiges:	Vorbau Syntace Lenker Uno Carbon Sattelstütze tune Sattel Fizik obi
Gewicht:	11,60 kg
Preis:	3280 Euro
Info:	Endorfin Tel. 0172-7825118 06392-922832 www.endorfinbikes.de
»bike sport-news«-Prädikat	
Phänomenal	

Unsere **Tester**
haben einen harten
Job.



Photo: Daniel Geiger / Gestaltung: 310design.de

Deshalb gewähren wir
auf unsere Rahmen
10 Jahre Garantie.



ENDORFIN
HANDMADE BIKES